

KIRCHE und HOMOSEXUALITÄT (mit Blick auf die NATURRECHTS-Argumentation!)

0. Wichtige Vorbemerkungen

- ▶ Bisher verfolgte „die Kirche“ (= hier v. a. das kirchliche Lehramt) die Strategie einer **„Zwei-INSTANZEN/AUTORITÄTEN-Begründung“**:
 - Die *eine* Instanz/Autorität ist die **BIBEL**,
 - die *andere* Instanz/Autorität ist das **KIRCHLICHE LEHRAMT** selbst, das auf „**einschlägige Stellen**“* in der **Bibel** (AT → Tora: **Gen 19; Lev 18,22; 20,13**; NT → Paulus-Briefe: **Röm 1,24-27**; 1 Kor 6,9 || 1 Tim 1,10) rekurriert.
- ▶ **Allerdings** muss bereits hier festgestellt werden:
 - Die **bloße Berufung** auf eine „**INSTANZ/AUTORITÄT**“ für die **moralische Beurteilung** einer Frage (wie z. B. der Homosexualität) **reicht nicht aus**,
 - ① also sinngemäß etwa: Nicht nur die Bibel, sondern auch „die Kirche“ (= kirchliches Lehramt) hat in ihrer gesamten Tradition homosexuelle Handlungen (!) verurteilt; deshalb kann von dieser Verurteilung nicht abgerückt werden.
 - **vielmehr** bedarf es der **AUTONOMEN REFLEXION**, die anhand **nachvollziehbarer Argumente** auf der Höhe der jeweiligen **wissenschaftlichen Kenntnisse** (z. B. der Human-Wissenschaften¹) von der **Sache** selbst her (!) eine **moralische Beurteilung** vornimmt.
- ▶ Und zudem **führt** die Berufung auf die **„einschlägigen biblischen Stellen“** allein schon deshalb **nicht weiter**, weil dort homosexuelle Handlungen – verkürzt gesagt –
 - **einerseits**
 - aus der Perspektive einer **vergangenen patriarchalen Gesellschaftsordnung** gesehen werden und
 - nicht aus der Perspektive **heutiger human-wissenschaftlicher Kenntnis**,
 - **andererseits**
 - **lediglich** unter den Aspekten **„Gewalt“** (Gen), **„Bestandsgefährdung des Volkes Israel“** (Lev) und der **„Perversion der natürlichen [!] Gesellschaftsordnung“** (Röm) (bzw. in der TRADITION: **(1) Komplementarität** und **(2) Reproduktion**) und
 - **nicht** unter den Aspekten **(1) partnerschaftlicher Liebe** und **(2) sexueller/-em Lust/-gewinn**.

1. Frage I: Kann „die Kirche“ einer homosexuellen Beziehung zustimmen?

- a. „wider die Natur“ (krankhafte Störung und/oder sozialisiert; NATURE) oder naturgegeben (NATURE)?
- ▶ Entgegen der **Behauptung**, dass Homosexualität eine **wider-natürliche** [vgl. **NATUR-RECHT**!], **krankhafte Störung** und/oder **sozialisiert (NATURE)** sei,
 - ▶ erhärten **wissenschaftliche Untersuchungen**, dass es sich um eine **naturgegebene Anlage**² handelt (**NATURE**) [vgl. **NATUR-RECHT**!].

b. ausgedrückte WERTE und deren Wertigkeit

1) partnerschaftliche Liebe und sexuelle Lust (Argumentations-Schwerpunkt I)

- Wenn **partnerschaftliche Liebe** und **sexuelle Lust** als hinreichende Werte gesehen, um eine sexuelle Beziehung zu legitimieren, sind auch homo-sexuelle Beziehungen ethisch rechtfertigbar.

2) Komplementarität und Reproduktion (Argumentations-Schwerpunkt II)

- Wenn dagegen nur **Komplementarität** und **Reproduktion** als hinreichende Werte gesehen werden, um eine sexuelle Beziehung zu legitimieren, sind nur hetero-sexuelle Beziehungen ethisch rechtfertigbar.

- ▶ Die **entscheidende Frage** bleibt dabei die **„Wertigkeit dieser WERTE“** – also:

I ≙ II	[gleich-wertig]	→ pro hetero- und pro homo-sexuelle Beziehung	<u>oder</u>
I > II	[Primat: partnerschaftliche Liebe]	→ pro hetero- und pro homo-sexuelle Beziehung	<u>oder</u>
I < II	[Primat: Reproduktion]	→ pro hetero-sexuelle Beziehung und contra homo-sexuelle Beziehung].	

¹ Psychologie, Soziologie, Pädagogik und Politologie, aber auch Anthropologie, Humanbiologie, -medizin

² biologische Prädisposition

2. Exkurs I: Blick in die (Theologie³-/Sozial-/Psychologie-)Geschichte

- ▶ Der Blick in die **GESCHICHTE** muss unter diesen Voraussetzungen zu der **Erkenntnis** (und ggf. zu dem **[Schuld-]Geständnis- bzw. Bekenntnis**) führen, dass man **Menschen mit homo-sexueller Naturanlage** [vgl. **NATUR-RECHT**] nicht nur über Jahrzehnte, sondern über Jahrhunderte **immenses Leid zugefügt** hat, insofern sie
 - sie als „**abnorm**“ gebrandmarkt wurden,
 - sie bis heute im Alltags-Jargon als „**schwule Sau**“ bezeichnet wurden und
 - es immer noch **Mediziner** gibt, die „**als Schwulenheliker**“ auftreten und „**Konversions-Therapien**“ (= Therapien zur „Heilung“ von Homosexualität) in ihren Praxen durchführen, was jedoch in naher Zukunft **gesetzlich verboten** werden soll (Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen)⁴.
- ▶ So wurden allein im **Nationalsozialismus** auf Grundlage des **§ 175** – laut Forschungsmeinung – ca. **50.000 Männer inhaftiert**, bis zu **15.000 in Lager** deportiert und **Tausende** dort **ermordet**.
 - ① Erst nach der **Wiedervereinigung** und der Zusammenführung beider Rechtssysteme (DDR und BRD) wurde dieser **Paragraph endgültig** aus dem **Strafgesetzbuch (!)** **gestrichen**.
- ▶ Auch die **Psychologie** (die sich dabei **nicht** auf **SIGMUND FREUD** berufen kann!) tat sich **lange Zeit** schwer, die **Pathologisierung** homosexuell veranlagter Menschen zu **überwinden**.

- ▶ **„Der Moderne“**, die sich von **(1) Wissenschaften** aufklären lässt und **(B) demokratischen Prinzipien** verpflichtet fühlt, ist eine **3-fache Errungenschaft** zu verdanken:

		Homo-Sexualität ist ...
1	ENT-Pathologisierung	– keine ‚zu (!) heilende psychische Krankheit ‘,
2	ENT-Kriminalisierung	– kein ‚zu (!) bestrafendes Verbrechen ‘,
3	ENT-Dramatisierung	– nicht ‚das ganz Andere normaler (a) Sexualität und (b) Identität! ‘

- ▶ In der **Folge** sind in diesem Gesamtkontext folgende weitere Schritte zu **würdigen**:

- (1) **2001** Einführung der **eingetragenen Lebenspartnerschaft**
- (2) **2017** „Gesetz zur Einführung des **Rechts auf Eheschließung** für Personen **gleichen Geschlechts**“ (im Volksmund: „Ehe für alle“)

3. Exkurs II: Homosexuelle Kleriker und sexueller Missbrauch?

- ▶ Hinter der Verknüpfung dieser beiden Aussagen verbirgt sich die **Behauptung**, dass **homosexuelle Kleriker per se** die **eigentlichen Täter sexuellen Missbrauchs** sind.
- ▶ Eine solche **„einfache und klare“ Schlussfolgerung** zu ziehen, ist **nicht nur falsch**, sondern auch **verantwortungslos und sogar kriminalisierend!** – **SEXUELLER MISSBRAUCH** ereignet im Bereich der **KATHOLISCHEN KIRCHE** sich – stark verkürzt gesagt –
 - **nicht qua Homosexualität**,
 - **sondern qua sexueller Unreife!**
 - ① **Tragisch** ist allerdings in der Tat, dass die **rigorose Haltung** der **Kirchenleitung** beim Thema Homosexualität bzw. insbesondere gegenüber homosexuellen Priestern dazu führen **kann (!)**, dass homosexuell veranlagte Menschen in eine **„INTERNALISIERTE HOMOPHOBIE“** getrieben werden, was **möglicherweise, aber nicht zwangsläufig (!)** die **(1) Reifung** ihrer **Sexualität verhindert** und als **(2) „self-fulfilling-prophecy“** **destruktive Formen** annimmt!
 - ① **Wenn** man also **homosexuelle Menschen** aufgrund ihrer **Homosexualität** von der **Weihe** ausschließt, **unterstellt** man ihnen **dann nicht** womöglich implizit auch damit, dass sie aufgrund ihrer Sexualität **zum sexuellen Missbrauch prädestiniert** seien, und **zementiert** man damit nicht auch überholte **Klischees**, etwa dass homosexuelle Männer **per se kriminell** u. ä. seien!?

4. Ausblick I: Jüngste Stellungnahme des Papstes

„Papst Franziskus hat sich für eingetragene Partnerschaften und die damit verbundene rechtliche Anerkennung homosexueller Paare ausgesprochen. ‚Wir müssen ein Gesetz zur eingetragenen Lebenspartnerschaft aufsetzen. Auf diese Weise sind sie rechtlich abgesichert. Dafür habe ich mich eingesetzt‘, sagt der Papst im Dokumentarfilm ‚Francesco‘, der am Mittwoch im Rom uraufgeführt wurde. Homosexuelle hätten ein Recht darauf, Teil der Familie zu sein. **[Achtung: 2020!]**“⁵

³ Steht hier noch aus!

⁴ <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/konversionstherapienverbot.html> (Abrufdatum: 24.10.2020)

⁵ <https://www.katholisch.de/artikel/27298-papst-franziskus-befeuert-lebenspartnerschaften-homosexueller> (Abrufdatum: 24.10.2020; aber: Das Interview stammt vom 21.10.2020!)

5. Frage II: Was wird „in der Kirche“ möglich sein?

a. grundsätzliche Haltung

- 1) prinzipielle Anerkennung von homosexueller Partnerschaften ?
- 2) Gleichstellung zur kirchlichen Eheschließung zwischen Mann und Frau ?

b. liturgische Akte

- 1) Eheschließung ?
- 2) Segensfeier ?

„Der Limburger Bischof (Georg) Bätzing wurde vor einigen Tagen bei einer Diskussion vom Publikum gefragt, warum es keine Segnung für homosexuelle Paare gibt in der Katholischen Kirche. Und da lautete seine Antwort unter Berufung auf Papst Franziskus: ‚Wenn der Bischof Georg sagt, in Limburg gibt es Segensfeiern für Homosexuelle, dann gibt es morgen den Bischof Georg nicht mehr, weil der Heilige Vater sagt, dass der Bischof nicht mehr die Verbindung zur Kirche hat. [Achtung: 2019!]‘“⁶

6. Ausblick II: Welcher Weg kann zügig beschritten werden?

Nachschlag: Wer ist übrigens „die Kirche“?

